

DER



ELEFANTEN



TREIBER

01 / 2006



Das offizielle Informationsblatt der Interessengemeinschaft der Gespannfahrer e.V. (IGG)

www.iggespannfahrer.de

Die IGG ist Mitglied im Koordinationsgremium
der deutschen Motorradfahrer/-innen-Verbände



Inhalt:

Seite 3	Hallo Ihr da draußen, auf zwei und drei Rädern
Seite 4	Berichte
Seite 12	in eigener Sache
Seite 12	IGG-Termine
Seite 12	Such & Find, der Mopped-Laden
Seite 13	IGG-Store
Seite 13	1. Hilfe – Kurse
Seite 13	Sicherheitstraining
Seite 14	Club-Termine
Seite 15	Termine, nichts als Termine



Impressum:

Herausgeber:

IGGespannfahrer e.V.
Hauptstr. 25
56414 Salz/Ww.

Tel.: 06435/87 57
Fax: 06435/96 16 52
Mobil: 0171/171 52 70

Erscheinungstermine:

3 mal im Jahr:
Frühjahr, Sommer, Winter

Redaktionsschluss:
01.02., 01.06., 01.10

Redaktion:

Britta Golombowski
Hauptstr. 32
56414 Salz/Ww.

Tel.: 0160/938 28 424
Tel.: 06435/96 67 67
Fax: 06435/96 16 52
E-Mail: ago.duc.team@t-online.de
Homepage: <http://www.iggespannfahrer.de>

Ständige Mitarbeiter:

Andreas Golombowski
Iris Kaul-Damaschke
Michael Damaschke
Martin Köpper
Alle IGG-ler und Freunde

Layout & Gestaltung:

Britta Golombowski
Andreas Golombowski

Druck:

Pfr. Ruprecht Müller-Schiemann

Konto:

Konto-Nr.: 5 000 245 700
Bei: Volksbank Wolfenbüttel-Salzgitter
BLZ: 270 925 55

Auflage:

200 Exemplare

Für den Inhalt der einzelnen Artikel und Berichte sind die jeweiligen Autoren verantwortlich.

Meine erste Messe

Hallo Freunde des Dritten Rades!

Ich war in Sinsheim und habe für die IGG auf der 15. Faszination Motorrad ausgestellt.

Mein besonderer Dank geht an Christiane und ihre Familie, die mich auf der Messe sehr unterstützt haben.

Auch an unser Mitglied Host Hartmann (HGT) vielen Dank für die Ausstellungstücke die unseren Messeauftritt sehr bereichert haben. Der BVDM hat auch zum Gelingen beigetragen und hat eine Stellwand zur Verfügung gestellt.

Wir konnten auf der Messe drei neue Mitglieder für uns gewinnen und haben vielleicht auch bei einigen anderen Interesse an unserem Verein wecken können.

Ich habe bisher immer gedacht, dass eine Messe viel Spaß macht - aber dass sie

noch viel mehr Arbeit macht habe ich nicht erwartet. Trotzdem würde ich es immer wieder machen und hoffe dass ich noch aktiv an vielen Messen für die IGG teilnehmen kann denn nirgendwo lernt man in so kurzer Zeit so viele unterschiedliche

Menschen kennen. Wenn man mit Besuchern ins Gespräch kommt geht die Zeit so schnell vorbei, dass man sich wundert dass schon wieder alles

vorbei ist und man morgen schon wieder zu seiner normalen Arbeit zurückkehrt.

Für die nächste Ausgabe des ET plane ich einen ausführlichen Bericht der beschreibt was ich auf und mit meiner ersten Messe erlebt habe.

Ich freue mich auf unser nächstes Frühjahrstreffen mit Jahreshauptversammlung in Wewelsfleth zu dem ich Euch alle sehr herzlich einlade.

Ich hoffe viele von Euch in Wewelsfleth zu treffen und wünsche uns allen ein schönes und trockenes Jahr 2006.



Michael

Aral oder die Fusionitis in der Mineralölwirtschaft. Ein Kommentar von Golo

Vor nicht all zu langer Zeit, es ist so etwa 2 Jahre her, wurde die Welt der Mineralölwirtschaft von einer Fusions- (Aufkauf?) Welle überrollt. RWE hat die ihr gehörige DEA an die Royal Dutch Shell (Shell) verkauft und Aral wurde an British Petrol (BP) verkauft.

So wurde sehr zum Leidwesen der Deutschen aus der deutschen DEA die holländische Shell und aus der deutschen Aral die britische BP. BP genoss auf dem deutschen Markt keinen besonders guten Ruf – in den Achtzigern war Preistreiber Nr. 1 in Deutschland immer BP. BP waren die ersten, die Preise herauf setzten und die letzten die runter gingen. Ob das bis zuletzt noch so war kann ich nicht sagen, da seit den neunziger Jahren an meinem Arbeitsweg keine BP-Tankstelle mehr lag und ich das somit nicht mehr weiter beobachten konnte.

In Folge dieses nicht besonderen Rufs traf man bei BP die Entscheidung, in Deutschland den Namen Aral beizubehalten. Und siehe da: in kürzester Zeit wurden sämtliche BP-Stationen zu Aral-Tanken..

Nun gab es bei Aral eine gewisse Philosophie in Richtung Kundenbindung, die auch mich dazu gebracht hat, eher mal bei Aral als bei anderen Halt zu machen, auch wenn die mal 'nen Cent teurer waren. Irgendwie hatte ich immer den Eindruck, dass meine Kisten mit Aral etwas besser liefen als mit anderem Sprit; aber das ist rein subjektiv und kann deshalb täuschen. Jedenfalls hat Aral in den Neunzigern die Motorradfahrer als Kunden entdeckt und sich gesagt, dass jeder, der Motorrad fährt ja auch ein Auto hat, das Sprit braucht.

In Folge dessen hat man die Verkaufsstrategie auch auf Motorradfahrer ausgedehnt, hat Helmablagen im Laden und in den Toiletten installiert, ein spezielles Serviceprogramm für Motorradfahrer entwickelt, im Prinzip vom Öl bis zum Nasenspray. Wenn man als Motorradfahrer getankt hat, gab es immer ein Reinigungstuch für den Helm, bestehend aus einem feuchten Waschtuch und einem Trockentuch. Im Sommer konnte man bei vielen Aral-Tankstellen eine Bierzeltgarnitur mit Sonnenschirm zum Ausruhen finden, an denen man auch die im Imbiss erhältlichen Würstchen essen konnte. Auch ich bin dadurch eigentlich öfters bei Aral – auch mit dem Auto – eingekehrt. In Montabaur, wo früher eine BP und eine DEA nebeneinander standen, stehen heute eine Aral und eine Shell nebeneinander, und in der letzten Zeit bin ich eigentlich immer bei der Aral vorgefahren, eben wegen der Affinität zu Motorradfahrern.

British Petrol hat nun in einer – wie immer gearteten Untersuchung – festgestellt, dass die Kosten in keinem Verhältnis zum Nutzen stehen und damit die entsprechende Abteilung im Konzern aufgelöst und sämtliche Aktivitäten in dieser Richtung gestoppt. Meine persönliche Meinung ist allerdings, dass die Denkweise eher in folgende Richtung geht:

„Ein Motorradfahrer tankt 15 Liter, ein Autofahrer tankt 50 Liter, warum sollen wir was für die Motorradfahrer tun!“

Ich denke eher ein Motorradfahrer tankt 65 Liter (15 + 50). Zumindest war es bei mir so. Meine Konsequenz hieraus ist: wenn die meine 15 Liter von Mopped nicht brauchen, dann brauchen sie die 50 Liter von meinem Auto erst recht nicht.

Deshalb werde ich in Zukunft Aral systematisch boykottieren und mein Mopped – wenn's sein muss – zur nächsten Tanke schieben. Wie hatte Aral so schön geworben:

I'm walking

Regierungswechsel bremst Verordnung zur Abgasmessung

Abgasuntersuchung verstopft

Eigentlich sollten ab dem 1. Januar 2006 auch Motorräder und Roller zur Abgasuntersuchung. Der Industrie-Verband Motorrad (IVM) weist jedoch darauf hin, dass der ausgeschiedene Bundesverkehrsminister Dr. Manfred Stolpe (SPD) im Gegensatz zu seinem grünen Amtskollegen Bundesumweltminister Jürgen Trittin die entsprechende Verordnung im Zusammenhang mit den vorgezogenen Bundestagswahlen und dem Regierungswechsel nicht mehr unterschrieben hat.

Essen (ivm), 6. Dezember 2005. Manfred Stolpes sozialdemokratischer Amtsnachfolger in der großen Koalition, Wolfgang Tiefensee, wird nach Auskunft des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung die Verordnung in den nächsten Tagen unterzeichnen. Da sie noch den Bundesrat passieren muss, erwartet der IVM das Inkrafttreten der Abgasuntersuchung für Roller und Motorräder nun frühestens zum 1. April, spätestens jedoch zum 1. Juli 2006

Die AU Krafträder (AUK) wird nicht als separates Prüfverfahren erfolgen, sondern Bestandteil der alle zwei Jahre fälligen Hauptuntersuchung sein. Vorteil für die Motorradfahrer: Es wird kein zusätzlicher Platz für eine weitere Prüfplakette auf dem Nummernschild benötigt. Nachteil: Die HU wird teurer, je nach Aufwand, Zylinderzahl und beauftragter Prüfstelle zwischen 20 und 35 Euro.

Die AUK wird für alle Krafträder und -roller gelten sowie für alle Leichtkrafträder- und roller (125 ccm), die ab dem 1. Januar 1989 erstmals zugelassen wurden. Gegenstand der Messung ist der Kohlenmonoxidgehalt im Leerlauf, bei Fahrzeugen mit Katalysator im erhöhten Leerlauf. Die Bundesregierung verspricht sich von der Überprüfung der Abgaswerte eine weitere Absenkung der Ozonwerte.

Essen, 5. Dezember 2005

Presseinformation:

Industrie-Verband Motorrad IVM
Achim Marten

eMail achim.marten@ivm-ev.de

Tel 0201/83 40 3 - 24
Fax 0201/83 40 3 - 20
www.ivm-ev.de

Soweit die FüÙe tragen...

oder: Solange der Sprit reicht...

Auch hier sei mir ein Ausflug in die Welt der Fliegerei erlaubt, dort gibt es einen netten und gleichzeitig sehr realistischen Sinnspruch, der einen zu geringen Treibstoffvorrat treffend umschreibt:

Zitat:

**THE AIR IN YOUR TANK
AND THE RUNWAY
BEHIND YOU
WILL NEVER DO
ANY FUCKIN' GOOD!**

Zitatende

Sinngemäß in Kurzform übersetzt:
Tanke vor jedem Start!

Was für Flugzeuge gilt, in der Luft gibt's nun mal keine Tankstellen, kann auch durchaus für uns Gespannfahrer wichtig sein. Wer schon mal im Ausland auf kleinen bis kleinsten Straßen (z.B. Frankreich, Schweden und Norwegen) unterwegs war und schon seit einiger Zeit auf „Reserve“ fuhr, kennt das Gefühl, wenn sich absolut keine Tankstelle nähern will.

„Ein Königreich für 5l Sprit“ war da wohl oft der Gedanke.

Nun, hier werden sie geholfen!

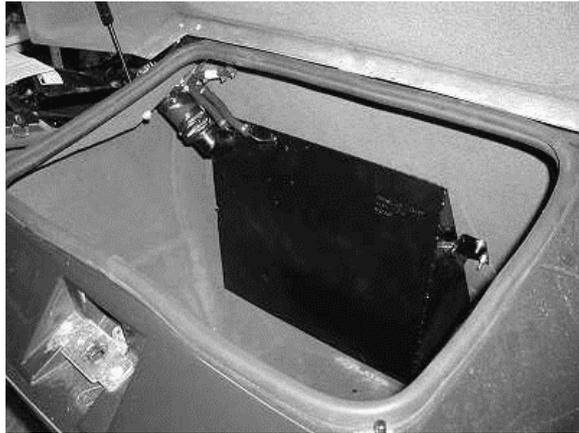
Ja, ja, ich weiß doch, einen Reservekanister mitzunehmen ist wirklich nicht neu, zumal im Gespann.

Viele haben ja auch eine Wertanlage mit Namen

>Zusatztank<.
Es gibt sie mittlerweile in den unterschiedlichsten Materialien und Ausführungen.



...hier eine undefinierbare Unterbauversion...



...ein dreieckiger im SW-Kofferraum...

Von geblasenem Thermoplast (original EML, 15l) bis hin zu Eigenbauten in Stahl, Alu oder sogar in Edelstahl mit bis zu ca.50l scheint alles möglich zu sein.

Ob diese Ausstattung sinnvoll ist oder nicht, kann nur jeder selbst für sich entscheiden.....

Ich für meinen Teil bevorzuge nach wie vor einen simplen 5l-Reserve-Kanister, denn auch mit dem größten Zusatztank kann man durchaus wegen Spritmangel liegen bleiben (in diesem Zusammenhang ein freundliches Hallo an Wolfgang aus Hamburg).

Da die Kanister aus Kunststoff (genauer: tiefgezogener Thermoplast) so angenehm preiswert sind, habe ich lange Zeit natürlich diese Art verwendet, missachtend daß das Material schwerwiegende bis gefährliche Nachteile aufweist:

- Es versprödet durch Alterung
- Nähte von zweifelhafter Qualität
- nicht gasdicht
- Geringe Stabilität

Daß mir ein gefüllter Kanister im Kofferraum geplatzt ist, sollte nur einmal passieren!

Von nun an also anderes Material und Transport!

Damit begann die Suche nach einem preiswerten

5l-Stahlblechkanister. Es gibt sie in unterschiedlichen Bauformen. Neu bekommt man für's gleiche Geld auch einen 20l-WM-

Kanister, die Ausführungen in Edelstahl verschweige ich hier ganz bewusst...



Mal wieder eilte mir Kamerad „Zufall“ zu Hilfe. Für kleines Geld konnte ich ein Teil aus NVA-Beständen erwerben. Für meine Zwecke hat dieses Ding genau die richtige Form und Maße.

Doch, wohin nur mit dem Teil? In den Kofferraum **auf keinen Fall nie nich'!!!** Aber wo sonst?

In diesen Situationen ist es oft sehr hilfreich sich mit einer „Gerstenkalttschale“ in aller Ruhe in die Garage zurückzuziehen, sich mit dem anzubauenden Teil in der Hand vor/auf/hinter sein Fahrzeug zu hocken und auf die „magische Erregung im Gebirn“ zu hoffen. Meist lässt sie nicht lange auf sich warten.

EML und Boxer-Motoren find' ich richtig gut!!! Das ergibt so herrliche konkave Oberflächen auf der linken Bootsseite, die schreien förmlich danach ausgenutzt zu werden!!!



Sooo.....
da nehmen wir..., da nehmen wir..., ähm, ja, wat denn nu'?,
jaa, genau, einfach Alu-Vierkantröhr, 2 Stück davon.....
gewinkeltes hartes Alublech ham' wa' auch noch irgendwo, ach ja, da inner Kiste isses ja.....
prima, die Maße passen als Halbzeug doch schon ganz ordentlich....
Gurtführungen aus 10er Rundmaterial herstellen.....
zwei Nylongurte mit Schnellspannern **aus Metall** über kreuz dürften dicke reichen.....
damit wird's schön leicht und ist allemal stabil genug.....
gewinkeltes Blech ein bisschen in Form bringen, mit Rohren vernieten / -schrauben.....
Gummimatten aufkleben.....
Gurte anbringen.....
am Boot ausrichten und befestigen.....
zwei M6-Schrauben unten und oben.....
Kanister `rein, spannen und gut is'.....



...mit der Lösung kann ich prima leben!

...aber auch das geht:



20L-WM-Kanister in speziellem Halterahmen...

☺☺☺ **Damit Euch Ähnliches nicht auch passiert, bitte ich um sauberste Bauausführung ☺☺☺:**

In Mecklenburg-Vorpommern hat ein



Jagdflugzeug des Typs 'Mig29' während des Flugs in 1.000 Meter Höhe seinen 110 Kilogramm schweren jedoch leeren Zusatztank unfreiwillig abgeworfen. Dieser landete auf einer Wiese bei Ziegendorf bei Parchim. Bereits im letzten

Jahr war der gleichen 'Mig29' dieses Malheur passiert.

Quelle: www.ndr.de

Euer Martin

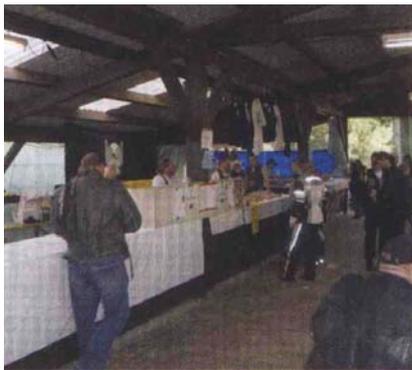
Hambach 2005

- Hinter den Kulissen -

So (endlich? Leider?), haben wir es geschafft und ein hoffentlich gelungenes Hambacher Bikerfest 2005 hinter uns gebracht. Die ganze, nicht unerhebliche Arbeit im Vorfeld und während der ganzen Party hat sich doch wieder mal gelohnt.

Hans Kaiser hat (und wird auch fürs nächste Jahr) in vorbildlicher Weise den ganzen Behördenkram, die Absprachen mit der Schlossverwaltung, den Druck der Plakate, die Kontakte zu den Eigentümern des Campgrounds u.s.w., also den ganzen lästigen Verwaltungskram, bearbeitet. Besonderen Dank auch an die Gemeinde Esthal, die uns jedes Jahr wohlwollend aufnimmt.

Den größten Leidensweg musste Mama Bine mit mir beschreiten, da sie sich als meine „Event-Manager-Assistentin“ das ganze Jahr über Aufgaben aufs Auge drücken lassen musste, für die ich „nie Zeit hatte, weil ich mich um wichtigere Dinge kümmern musste“. Aber mal ehrlich, ohne ihre große Entlastung hätte ich mal richtig arbeiten müssen.



Das Catering habe ich an meinen „Catering-Manager“ Jürgen delegiert (darin bin ich gut), der uns eine Infrastruktur geschaffen hat, dass ich nur so mit den Ohren geschnackelt habe. Backofen für



frische Brötchen und Brezel, Tiefkühltruhen, Grill, Transport u.s.w. (too much to list). Auch sein Einsatz während der Party war kaum zu überbieten. Selbst das Androhen körperlicher Gewalt konnte ihn nicht zum Verlassen seiner Küche bewegen. Ihm und seiner Küchencrew war es zu verdanken, dass selbst beim Eintreffen des Konvois alle ohne nennenswerte Wartezeit etwas Leckeres zu Futtern bekamen.

Durch eigenmächtiges Handeln der Thekenmannschaft, angeführt durch eine Frau (Wen wundert's), unser Küken, wurde die Getränkeausgabe in höchst innovativem Maße einfach umgekrempelt und trug somit zum bemerkenswert reibungsloseren Ablauf der Party bei.

Da ich schon immer gerne früh aufstehe (an Wochenenden sehr früh, ca. 11:30 Uhr, in meiner Wohnung ist es noch immer stockdunkel) hat sich das Frühstücksteam Domino, Brigitte, Simon, Golo u.a. erbarmt, sich zu unmenschlich früher Zeit aus

Der Penntüte zu quälen, um unseren Bikern zu ziviler Zeit ein ordentliches Frühstück zu bieten. Dank dem professionellen Einsatz von Big Georg überstanden wir das Wochenende sogar ohne Kurzschluss in der Elektrik.

Zur allgemeinen Erheiterung hat der Stammtisch Mannheim mit verschiedenen, witzigen und super organisierten Bikerspielen, die sie echt klasse umgesetzt





haben, zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen. Ein echter Hingucker waren die von Saxse selbst entworfen und gebastelten Pokale, die die Gewinner trotz kleinerem Missgeschick begeistert entgegennahmen.

Auch die Sicherheit und Ordnung war in allerhöchstem Maße gewährleistet, wobei allerdings „Hilton's Kettenhund“ Siggman diese schwere Aufgabe (von mir delegiert) nur durch die äußerst tatkräftige Unterstützung von „Special Emergency Agent“ Boje und den „Security Assistants“ Tina und Karl-Heinz bewältigen konnte (hab ich gehört). Das Wochenende verlief deshalb

ganz ruhig und ohne Zwischenfälle. Es gab nur einen kleinen Vorfall, bei dem ein Biker mutwillig (merkwürdigerweise) sein eigenes Mopped umgeworfen hatte. Der Biker trug die Farbe „Grün-Weiß“ Typisch randalierende Rocker! Einzelne, wie unser Frank, versuchten, den Pokal für die längste Helferschicht zu bekommen. Mit drei mal vier Stunden am Stück hätte er eigentlich einen verdient. Die vierte Schicht musste ich ihm dann verbieten, um ein „Arbeiten bis zum Umfallen“ zu verhindern.

Bemerkenswert ist auch das Ergebnis von Mama Bines Helferaufruf auf der Mitgliederversammlung in Bad Oeynhausen. Nach heftigem, aber scheinbar erfolgreichem Kampf mit der dort aufgestellten Verstärkeranlage bzw. mit einem widerspenstigen Teil davon, meldeten sich Ulli und Otti als Helfer und scheuten auch nicht die lange Fahrt zwischen dem hohen Norden und Hambach im tiefsten Süden, um sich von uns knechten zu lassen und ihren nicht unerheblichen Anteil am Arbeits-einsatz für die MID zu leisten. Respekt!

Allen, auch die vielen Ungenannten dürfen an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben. Meinen allergrößten Dank! Eure Leistung ist mit Worten allein nicht zu würdigen.



Nur durch eure tatkräftige Unterstützung konnte die Party so gut gelingen.

Danke

Bedanken möchte ich mich auch bei allen, die voll des Lobes für unsere gemeinsame Arbeit hinter den Kulissen waren. Es hat uns trotz aller Anstrengungen Spaß gemacht und wir taten es nur für euch, damit ihr nächstes Jahr wieder kommt. Schön wäre, wenn wir dann 5 - 10 Helfer mehr begrüßen könnten.

See you on the road

Smutje



Als Helfer beim Hambacher Bikerfest 2005

Als Ulli und ich auf der Mitgliederversammlung im Mai Mama Bines Hilferuf nach Helfern hörten, überlegten wir nicht lange und entschlossen uns spontan, uns als Helfer zu melden. Wir hatten nämlich Anfang August ein paar Tage Urlaub geplant. Am nächsten Tag Karte raus und erst mal geguckt „Wo liegt überhaupt Hambach“. Naja, ist zwar 'ne Ecke weg, aber wir haben ja eh nichts Besseres vor und die Gegend soll auch ganz nett sein.

Wir sind dann am Donnerstag, 4.8., morgens in Walsrode gestartet, bis kurz hinter Frankfurt über die Autobahn gefahren und dann ging es weiter über Land. Bei dieser Gelegenheit haben wir natürlich noch einige Umwege gemacht, um uns einen besseren Überblick über das Umland zu verschaffen. Unsere einhellige Meinung: tolle Landschaft mit den Hügeln und Weinbergen.

Wir hatten keine Ahnung, was uns in Hambach erwartet. Wir waren nicht nur „fremd“ in der Gegend, wir kannten auch vom

Orga-Team noch niemanden. Na ja und in den Dialekt mussten wir uns als reine Norddeutsche auch erst mal reinhören.

Nachdem wir unser Quartier bezogen hatten, fuhren wir zur Waldfesthalle. Dort oben angekommen, wurden wir sehr herzlich begrüßt und sofort nett aufgenommen. Bei etwas Gegrilltem und ein paar Bierchen besprachen wir die nächsten Tage und jeder konnte bezüglich seiner Dienste und Zeiten vom Mitspracherecht gebrauch machen. Es wurde ein gemütlicher Abend.

Am Freitagmorgen begannen die Aufbauarbeiten. Es mussten Tische und Bänke aufgebaut werden. Die Theke und die Küche mussten bestückt werden. Papa Lu war zwischenzeitlich auch mit „Sack und Pack“ angereist und war dabei, das „Hochzeitszelt“ aufzubauen. Irgendwie war den ganzen Tag etwas zu tun. Alle packten mit an und waren dabei immer gut gelaunt. Es war eine echt lustige Truppe, in der überhaupt kein Stress aufkam und



Benny, die Meisterin der Currywürste

wo scheinbar jeder wusste, was er zu tun hatte. Smutje und Mama Bine hatten alles gut durchdacht und vorbereitet.

Ulli und ich hatten ab Nachmittag Thekendienst, einen Superdienst. Man lernt einfach viele nette Leute kennen und kommt mit vielen ins Gespräch. Und man lernt fürs Leben: z.B. das saure Brause Mineralwasser ist und das Zitronensprudel dort süße Brause heißt. Es herrschte eine wirklich entspannte Atmosphäre im Zelt – eine Superparty. Mir fiel besonders auf, dass im Helferteam einfach jeder jedem half, so wie es in einer Gemeinschaft sein sollte.

Wir sind relativ neu in der Biker Union, hatten uns über die Hintergründe der Hambacher Veranstaltung vorab gar keine Gedanken gemacht und uns erst im Nachhinein damit beschäftigt: Wer und was ist die MID? Und wir haben kein Problem damit, auf einer Veranstaltung der MID zu arbeiten. Denn die Biker Union ist Mitbegründer dieses



Motorradfahrer sammeln sich am Hambacher Schloss



Wir stürmen das Elmsteiner Tal

Verbandes und die MID öffnet vielleicht als Koordinierungsgremium der Fahrerverbände doch so manche Tür. Vertreter der anderen Verbände haben wir im Vergleich der anwesenden BU'ler sehr wenige kennen gelernt - oder haben die sich nicht zu erkennen gegeben?

Am Samstag fuhren Ulli und ich nach dem Frühstück durch das Elmsteiner Tal, einfach eine herrliche Gegend, die uns Motorradfahrern am Wochenende vorenthalten wird. Die Anlieger dort rüsteten scheinbar schon auf, fuhren ihre Autos auf die Strasse und guckten uns (wir sind nicht gerade leise) schon missmutig entgegen.

Gegen Mittag trudelten wir dann am Schloss ein und machten



Noch herrscht Ruhe an der Waldfesthalle

dort einen kurzen Rundgang. Die Silberhochzeit von Papa Lu und Anne haben wir leider verpasst. Es



Die Küchengang

hatten sich am Schloss schon viele Motorradfahrer eingefunden. Hilton stand schon „Gewehr bei Fuss“, um seine Ansprache zu halten und anschließend den Konvoi durch das für Motorradfahrer am Wochenende gesperrte Elmsteiner Tal anzuführen.

Wir fuhren um 14 Uhr wieder zur Waldfesthalle. Dort waren wir für den Einlass eingeteilt. Dies war zu dieser Zeit eine sehr ruhige Schicht, denn viele waren mit zum Schloss hochgefahren, und es „verirrten“ sich nur einige Biker zum Partyplatz, die entweder nur wegen der Party anreisten oder nicht genau wussten, wo und wann der Konvoi startete.

Gegen 18 Uhr rückte der Konvoi an. Die Posten am Einlass wurden verstärkt und die ankommenden Motorräder gleich vernünftig zum Parken eingewiesen. Es war ein beeindruckendes Bild, als der Konvoi auf das Gelände zurollte. Der Strom der Motorräder wollte nicht enden. Mit einem solchen Zulauf hatte hier wohl keiner wirklich gerechnet.

Wir wechselten in die „Grillecke“, denn die ankommende Meute sah recht hungrig aus. Küchenchef Jürgen und seine Frau Bärbel hatten hier alles gut vorbereitet und den absoluten Überblick. Die Gäste wurden zügig und nett bedient. Es lief hinter dem Tresen wirklich alles Hand in Hand, so als hätte man nie etwas anderes getan.

Als am Abend die Band spielte, alle satt waren, das Lagerfeuer aufloderte und man nur zufriedene und fröhliche Leute um sich sah, wussten wir, dass sich der Ausflug in den Süden in jeder Beziehung gelohnt hatte. Alles in allem ist das Hambacher Bikerfest eine (noch) kleine, aber wirklich tolle Veranstaltung. Wir haben uns gleich für 2006 wieder als Helfer angemeldet und freuen uns schon jetzt auf die nette Truppe.

Übrigens die Festreden und noch weitere Bilder findet ihr im Internet unter <http://www.mid-motorrad.de>.

Ottmar „Otti“ Schomburg



Fast alle Plätze besetzt

Südafrika 2004 (2. Teil)

Hinter Wellington soll auf 100 km der Asphalt weichen und einer Gravel Road Platz machen. Aber so ganz auf neuestem Stand ist meine Karte nicht. Die erste unbefestigte Strasse befahre ich erst viele Tage später in Swasiland. Durch eine kornbestandene Ebene geht's zur N7 und dann durch die Piekenaarskloof und die Cederberge in das Tal des Olifants Riviers. Hier erreichen wir Temperaturen um die 40 Grad, das Fahren in voller Montur wird zur Qual. Bis zu den Drakensbergen wird die Jake auf den Packsack verbannt.

Vanrhynsdorp nähert sich und ich fühle mich ins Monument Valley versetzt. Ich bin nun im Namaqualand, das zur Regenzeit in tausend Farben erstrahlt. Ich bin jedoch im Frühsommer unterwegs und somit ist die ganze Blütenpracht Vergangenheit, jetzt ist das Namaqualand nur eine graubraune Halbwüste. Die Temperatur steigert sich noch etwas.



Etwas Abkühlung verspricht die Felswand die aus der schier endlosen Weite auftaucht. Fast 500 m ist der Vanrhyns Pass den ich jetzt hinauf muss. Es wird tatsächlich etwas weniger heiß. Hier ist es sogar etwas grün, aber nur für wenige Kilometer. Oben auf dem Plateau hat man eine gigantische Aussicht auf das Namaqualand. Noch 70 km bis Calvinia durch eine graue Einöde – die Kalahari lässt grüßen. Die Maschine brummt beruhigend unter mir und dann ist sie zu sehen, die Kleinstadt Calvinia. Aus 10 km Entfernung lassen sich schon die ersten Gebäude erkennen.



In Calvinia, am Fuß der Hantamsberge gelegen, scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Trotz Autos und LKWs hat man das Gefühl im 19. Jahrhundert zu sein. Die ältesten Häuser der Stadt – sonst beherbergen sie immer irgendein Museum – kann man für Übernachtungen mieten, Frühstück gibt es dann im ehemaligen Herrenhaus. Mit dem Abendessen ist das so eine Sache. Es ist ziemlich mühselig abends ein offenes Lokal zu finden. Hier werden um 17 Uhr die Bürgersteige hochgeklappt. Die Tankstelle hat allerdings einen Hamburgergrill, so dass ich nicht hungrig ins Bett gehen muss.



Voller Tatendrang und in Unkenntnis dessen was auf mich zukommt ziehe ich weiter. In der Karte gibt es nur zwei Ortschaften: Brandvlei und Kenhard, danach kommt dann Keimoes im Tal des Oranje Riviers, dessen Wasser die Augrabiefalls bilden. Die Abstände sind recht gleichmäßig verteilt, jeweils um die 100 km. Die haben es aber in sich. Die Kalahari macht sich bemerkbar. Grau und Graugrün auf rotem Sand sind die vorherrschenden Farben, Wasser gibt es nur noch in Wasserlöchern und Sümpfen, die um diese Jahreszeit meist ausgetrocknet sind. Berge und Hügel sind eigentlich nur noch Geröllhügel.

Ich fahre ständig leichte Schräglage weil ein leichter Wind von der im Norden liegenden Kalahari herunterweht. Ein Wind den man eigentlich eher als Heißluftgebläse bezeichnen kann. Ich fahre schon ohne Jacke und trotzdem schwitze ich mein T-Shirt durch. Die Sonne brennt erbarmungslos. Ohne Sonnenschutz wird man schier verbrannt. Beim Tanken in Brandvlei erfrage ich die Temperatur und weil ich's nicht glauben will, frage ich noch zweimal nach. 52 Grad im Schatten. Es wird der heißeste Tag der Tour.



Stundenlang fahre ich durch eine graugrün gefärbte Landschaft. Diese eintönige Farbgebung hinterlässt in den Augen eine gewisse Müdigkeit – die Sehnerven werden einfach nicht gefordert. Mit einem ungläubigen Staunen steigt man dann nach Keimoes, ins Tal des Oranje Riviers, hinab. Plötzlich ist alles bunt. Helles saftiges Grün, klares sprudelndes Wasser, blühende Blumen. Das Gehirn kann diese Farbvielfalt erst mal nicht erfassen. 7 Brücken führen über den Oranje Rivier, jede über einen anderen Arm. Keimoes liegt auf vielen kleinen Inseln. Nur ca. 1 km auf jeder Seite des Flusses ist grün und mit Weinstöcken übersät, dann kommt wieder Wüste.

Bei Deon Snyder und seiner Frau Alida in Keimoes finde ich ein Quartier für die nächsten Tage. Auf der Terrasse lasse ich es mir gut gehen. Nach den Temperaturen auf der Fahrt kommen mir die 39 Grad richtig kühl und angenehm vor.



Fortsetzung folgt

(Ago)

In eigener Sache

Auf unserer Homepage gibt es einen neuen Link:

www.motorrad-experten.de

Auf dieser Seite kann man alle möglichen Informationen rund ums Gespann und ums Motorrad finden:

Zum Beispiel:

- Unterkünfte
- Reiseesuche
- Veranstaltungen
- Reiseberichte
- Mitreisemöglichkeiten
- Produktinformationen
- Sport

Weitere Infos bekommt Ihr unter:

Tel.: 0921/ 791 26 40
Fax: 0921/ 791 26 41
Mobil: 0171/ 771 41 11
email: info@motorrad-experten.de

und vieles mehr.

Euer Golo

IGG-Termine

- 05.-07. Mai 2006.:** Frühlingsfest der IGG in Wewelsfleth/Schleswig-Holstein.
- 06. Mai 2006:** Jahreshauptversammlung der IGG im Rahmen des Frühlingsfest im Landgasthof Lüders in Wewelsfleth/Schleswig-Holstein.
- 02.-06. Juni 2006.:** Anhänger-Treffen in Schotten
- 08.-11. Juni 2006.:** **Gespanntreffen mit Jumborun in Neuerkerode.** Infos: IGG, Iris Kaul-Damaschke, Tel.: 05341/84 87 81
- 07.-09. Juli 2006:** Sommertreffen der IGG in Winsen an der Aller.
- 04. 06. August 2006:** Hambacher Bikefest mit Festveranstaltung im Hambacher Schloß, mit Demo und mit Party am 04.,. Und 05. August in der Waldfesthalle in Esthal/Elmsteiner .
- 25.-27. August 2006:** Euro-Gespanntreffen in Hatzfeld-Reddighausen. Infos: 0700/74 33 22 77, internet www.motorrad-gspanne.de
- 28.-30. Oktober 2006:** Herbsttreffen der IGGespannfahrer in Berßel im Harz.

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Infos:
Martin Köpper
Tel.: 05722/ 76 23

Bei der Redaktion:
Andreas Golombowski
0171/171 52 70

Such & Find, der Mopped-Laden

Golo hat was zu verkaufen:

MZ Silver Star 350:
29 PS, EZ 2001, 2.000 km, VB 2.300



BMW R80RT:
50 PS, EZ 1983 115.000 km, VB 2.300 €
Verkleidungsteil BMW RT (re):: VB 50 €
Verkleidungsteil BMW RT innen: VB 20 €

Hinterrad BMW: VB 100 €

Infos: Andreas Golombowski
0171/171 52 70

email: ago.duc.team@t-online.de

Michael will sein BMW-Gespann verkaufen



BMW K100LT mit EML Tour (ohne Anhänger)

Motor: 66 kW / 90 PS
Laufleistung: 144.000km
Erstzulassung: 30.04.1986
TÜV: 01/2007

Farbe:
Petrol (mal blau, mal grün, je nach Lichteinfall)

Anhängelast:
150kg ungebremst, 400kg gebremst

Zubehör:

2. Scheibe mit Hochverdeck
Evtl. 2. Motor (40.000km),
Winkeltrieb (40.000km), div.
Teile

Für den abgebildeten Zelt-
Anhänger (Raclett Solena)
existiert eine
Ausnahmegenehmigung nach
§70 StVZO zum Ziehen eines
überbreiten Anhängers.

7.499,- € VB

Melden bei:
Michael Damaschke
Nebelflucht 69
38226 Salzgitter
Tel. 0170 / 6689955

IGG-Store



Anstecknadeln
gold (nur für Mitglieder) oder silber
29x 29mm: € 4,00



Aufnäher
65 x 75 mm:
€ 2,50



Aufkleber (weiß oder transparent)
210 x 250 mm: € 2,00
90 x 110 mm: € 0,50
60 x 75 mm: € 0,25



Sweat-Shirt, Gr. M
bisher: € 20,00
nur noch: **€ 10,00**



Flockfolie (weiß oder schwarz) zum
Aufbügeln
140 x 270 mm: € 2,50



Warnweste (stabile Ausführung mit
Klickverschluss),
Gr. XL:: € 11,00



Fighter Patch (MID-Sponsor-Aufnäher)
€ 8,00
(nur über Redaktion)

Die [Bestellung](#) kann per Mail erfolgen. Die Lieferung erfolgt nach Geldeingang (Scheck, Überweisung) per Nachnahme oder Bargeld. Die Versandkosten sind abhängig vom Gewicht. Versendet wird mit der Post bzw. Hermes.

1. Hilfe Kurse:

1. Hilfe Kurs mit Tour. Usingen, Altes Forsthaus, Termine und Infos: VCM, T. Trapp, Tel.: 06172/77 74 68 und 0172/667 27 60
Termine, z.B. Gruppen, Clubs und Vereine nach Vereinbarung und auf Anfrage.

Sicherheitstraining, Gespanntraining:

Infolge der Masse an Terminen für Sicherheitstrainings für MotorradfahrerInnen ist es uns nicht mehr möglich diese einzeln aufzuführen. Stattdessen Listen wir Euch hier auf, wer Sicherheitstrainings für MotorradfahrerInnen durchführt.

Bundesverband der Motorradfahrer e.V.
Carl-Zeiss-Strasse 8
55129 Mainz (Hechtsheim)

Tel.: 06131 / 503 280
Fax: 06131 / 503 281
Email: info@bvdm.de

Motorradakademie e.V.
Neue Landstr. 25
35232 Buchenau

Tel.: 06466/91 17 90
Fax: 06466/91 17 91
Email: info@motorrad-akademie.de
Internet : www.motorrad-akademie.de

Motorrad Action Team:
Leuschnerstr. 1
70174 Stuttgart

Tel.: 0711/182 – 19 77
Fax: 0711/182 – 20 17

Email: actionteam@motorpresse.de
Internet: www.motorradonline.de

MSC Winkelmesser e.V.
Gartenstr. 3
61184 Karben

Tel.: 06039/4 61 25

Email: Friedemann.Proske@winkelmesser-frankfurt.de
Internet: www.winkelmesser-frankfurt.de

Veranstaltungsort: TÜV-Gelände Am Römerhof in Frankfurt/Man

Gespanntraining:

Bundesverband der Hersteller und Importeure von Krafträdern mit Beiwagen e.V. (BVHK), Geschäftsstelle: Falk Hartmann
Tel.: 06132/23 73, Fax: 06132/18 74 Postfach 1254, 55205 Ingelheim Gespanne werden vom BVHK gestellt.
2-Tages-Training im Frühjahr und Herbst in Reinheim/Odenwald. Kostenbeteiligung

Information:

Beim Institut für Zweiradsicherheit (IFZ) gibt es jedes Jahr eine aktuelle Zusammenstellung von ca. 1000 Sicherheitstrainings. Sie kostenlos gegen einen frankierten und adressierten C-5-Umschlag erhältlich.

Anschrift: Institut für Zweiradsicherheit (IFZ), Postfach 120 288, 45314 Essen.

Sicherheitstraining, Gespanntraining:

ADAC:

Trainingsplatz:	Kontaktanschrift	Telefon/Fax:
Augsburg Kempten Regensburg	ADAC Fahrsicherheitszentrum Mühlhauser Straße 54m, 86169 Augsburg	Tel.: 0821/ 74 87 40 Fax.: 0821/ 7 48 74 15
Aurich	ADAC Geschäftsstelle Esenser Straße 122a 26607 Aurich	Tel.: 04941/ 9 60 30 Fax.: 04941/ 96 03 20
Balingen	ADAC Geschäftsstelle Wilhelm-Kraut-Straße 18, 72336 Balingen	Tel.: 07433/ 99 63 11 Fax.: 07433/ 99 63 20
Löhne Paderborn	ADAC Ostwestfalen-Lippe Stapenhorststraße 131, 33615 Bielefeld	Tel.: 0521/ 1 08 11 60 Fax.: 0521/ 1 08 12 60
Berlin Welzow	ADAC Berlin-Brandenburg Bundesallee 29-30 10717 Berlin	Tel.: 030/ 86 86 -273 od. -275 Fax.: 030/ 8 73 04 56
Bremen	ADAC Weser-Ems Bennigsenstraße 2-6 28207 Bremen	Tel.: 0421/ 4 99 42 10 Fax.: 0421/ 4 99 41 79
Chemnitz Dresden Görlitz Plauen	ADAC Sachsen Striesener Straße 37 01307 Dresden	Tel.: 0351/ 4 43 30 Fax.: 0351/ 4 43 33 50
Bensheim Frankenberg Frankfurt Gründau Kassel Wetzlar Gotha Schleiz Suhl Erfurt	ADAC Hessen-Thüringen Lyoner Straße 22 60521 Frankfurt a. M.	Tel.: 069/ 66 07 84 53 Fax.: 069/ 66 07 84 99
Baden-Baden Breisach Markdorf	ADAC Südbaden Haslacher Straße 199 79115 Freiburg	Tel.: 0761/ 3 68 82 31 Fax.: 0761/3 68 82 44
Dietershausen	ADAC Hessen-Thüringen Maberrzeller Straße 39-41 36041 Fulda	Tel.: 0661/ 9 01 1 930 Fax.: 0661/ 9 01 1 931
Recklinghausen	ADAC STZ-Westfalen Berghaltern 59 / SHT-Platz 45721 Haltern	Tel.: 02364/ 92 08 2-0 Fax.: 02364/ 92 08 2 -22
Bad Oldesloe	ADAC Hansa Amsinckstraße 39-41 20097 Hamburg	Tel.: 040/ 2 39 19 19 Fax.: 040/ 2 39 19 240
Kronau	ADAC Nordbaden Steinhäuser Straße 22 76135 Karlsruhe	Tel.: 0721/ 81 04 -423 Fax.: 0721/ 81 04 -255
Kiel-Boksee	ADAC Schleswig-Holstein Saarbrückenstraße 54 24114 Kiel	Tel.: 0431/ 66 02-0 Fax.: 0431/ 66 02 -191
Koblenz	ADAC Mittelrhein Hohenzollernstraße 34 56068 Koblenz	Tel.: 0261/ 13 03 16 Fax.: 0621/ 13 03 72
Grevenbroich Kaarst Sonsbeck	ADAC Sicherheitstraining Postfach 10 01 51 50441 Köln	Tel.: 0221/ 38 26 94 o. 9 37 81 90 Fax.: 0221/ 34 23 85
Braunschweig Fassberg Hildesheim	ADAC Niedersachsen-S.A. Lübecker Straße 17 30880 Laatzen	Tel.: 05102/ 90 -264 od. 265 Fax.: 05102/ 90 -269
Forchheim	ADAC Nordbayern Äußere Sulzbacher Str. 98 90491 Nürnberg	Tel.: 0911/ 9 59 52 28 Fax.: 0911/ 9 59 52 76
Sachsenring	VSZ Sachsenring Am Sachsenring 2 09353 Oberlungwitz	Tel.: 03723/ 6 53 30 Fax.: 03723/ 65 33 55
Olpe	ADAC VSZ Olpe Postfach 17 46 57447 Olpe	Tel.: 02761/ 82 55 60 Fax.: 02761/ 82 55 61
Rüthen	ADAC STZ Rüthen Hüding 35 59602 Rüthen	Tel.: 02952/ 28 80 (nachmittags) Fax.: 02952/ 39 59
Saarbrücken	ADAC Saarland Am Staden 9 66121 Saarbrücken	Tel.: 0681/ 6 87 00 22 Fax.: 0681/ 6 87 00 57
Engstingen Schwäbisch-Hall Sigmaringen Stuttgart-Leonberg	ADAC Württemberg Am Neckartor 2 70190 Stuttgart	Tel.: 0711/ 28 00 -143 od. -144 Fax.: 0711/ 28 00 -145
Weilerswist	ADAC Sicherheitstraining Bonner Straße 190 53919 Weilerswist	Tel.: 02254/ 8 11 58 Fax.: 02254/ 8 26 05

Club-Termine:

Der VCM trifft sich: Jeden 1. , 3. + 5. Montag im Monat, ab 19.30 Uhr im Ristorante/Pizzeria Jahnstr. 2 in 65760 Eschborn/Ts. Jeden 2. + 4. Donnerstag im Monat, ab 19.30 Uhr in der "Dorfschänke". Fechenheimer Weg 11, 63477 Maintal-Bischofsheim. Da es Termin-/Ortsänderung geben kann bitte vorher Claus, Tel.: 0171/797 43 87 oder Golo, Tel.: 0171/171 52 70 anrufen.

Der ACM-Lübeck trifft sich jeden Donnerstag um 19.30 Uhr. Kontakt: Pastor Michael Bethke, Am Stadtrand 40, 23556 Lübeck, Tel.: 0451/49 16 60 oder Dirk Konopka, Tel.: 0451/400 78 87 oder 0171/951 64 46

Die „Christlichen Motorradfahrer Osterfeld“ treffen sich alle 3 Wochen im Gemeindezentrum, Kapellenstr. 26 in Oberhausen, 19 Uhr, von Mai bis September jeden Sonntag 10 Uhr, jeden 3. Sonntag Tour nach Wermelskirchen (Motorradgottesdienst), April bis Oktober jeden 2. Sonntag Touren. Info: Uwe Hüttermann, Tel.: 0208/60 64 12 oder 0172/882 97 31

Die Gespannfreunde Kassel-Korbach treffen sich jeden 1. Sonntag im Monat, ab 10.00 Uhr im Café Monschein, an der B 251 in 34466 Wolfhagen-Bründersden. Außerdem ist jeden Sonntag von 9.30-12.00 Uhr Stammtisch und jeden 1. Samstag im Monat „Klatsch über Dies und Das“ ab 16.00 Uhr. Infos unter 05692/59 61 oder 0561/82 38 16.

Jeden ersten Samstag im Monat Biker Frühstück des CVJM-Nevides, Kirchplatz 5 in Velbert-Nevides, ab 9.00 Uhr. Infos: CVJM-Nevides, Thomas Heimann, Tel.: 02053/58 24, Fax: 02053/92 39 65

Jeden Samstag 20.00 Uhr Stammtisch des BMW Motorradclub Lünen e.V. in der Gaststätte „Zur Süggel“, Bebelstr. 72, 44532 Lünen. Infos: Michael Ürkvitz, Tel.: 0173/534 42 53

Jeden 1. Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr trifft sich der Gespannstammtisch Allgäu in der Gaststätte „Alte Mühle“ in Ausnang bei Leutkirch. Infos: Hans Bauer, Tel.: 0831/570 67 74 oder 0171/683 97 89.

Jeden 1. Samstag im Monat, 14.00-17.00 Uhr Klönschnack bei Sauer-Sidecar International, Ellerüher Weg 2-4, 24398 Brodersby, Tel.: 04644/893

Termine nichts als Termine:

März 2006:

- 01.-05.03.:** **Motorräder 2006**, Motorradmesse in Dortmund
Der VCM auf der Messe Dortmund. Info: Andreas Golombowski, Tel.: 0171/171 52 70
Die IGG auf der Messe Dortmund. Info: 1. Vorsitzender Andreas Golombowski, Tel: 0171/171 52 70
Die Christlichen Motorradfreunde Osterfeld auf der Messe Dortmund. Info, Tel.: 0172/882 97 31
- 25.03.** **2. Adler Motorrad-Treffen** am Motorrad Museum Montabaur in Montabaur-Wirzenborn ab 10.00 Uhr. Infos: Helmut Müller, Tel.: 02602/ 43 27 oder www.motorrad-museum-montabaur.de oder www.wirzenborner-liss.de

April 2006:

- 02.04.** **Anlassen in Oberhausen**, Treffpunkt Bero-Center. Infos: Christlichen Motorradfreunde Osterfeld. Tel.: 0172/882 97 31, Internet: www.cm-o.de
- 17.04.** Motorradsegnung am Ostermontag, Kath. Kirche in Hadamar-Steinbach, Info: Peter Stimper Tel.: 06433/54 28
- 22.04.:** Gottesdienst zum Anfahren der Saison der Ghostdriver in 34621 Frielendorf—Leimsfeld/ Knüll. Treffpunkt ev. Kirche Leimsfeld ab 13.00 Uhr, Infos: Pfr. Wolfgang Maltzahn Tel.: 06691/ 92 88 56
- 28.04. – 1.05.:** **6. Biker Saisonauftakt** „Sternfahrt nach Kulmbach“. Infos und Preise: NH Hoteles, Marco Becker, Tel.: 09221/ 60 33 01 oder www.nh-hotels.com
- 29.04.:** **2. BMW Motorrad-Treffen** am Motorrad Museum Montabaur in Montabaur-Wirzenborn ab 10.00 Uhr. Infos: Helmut Müller, Tel.: 02602/ 43 27 oder www.motorrad-museum-montabaur.de oder www.wirzenborner-liss.de
- 29./30.04.** **25. Anlassen der Maschinen** in Niedergründau bei Gelnhausen. Infos: VCM, Claus Pöhlmann, Tel.: 06181/969 19 51 oder Andreas Golombowski, Tel. 0171/171 52 70, Internet: www.vcm-ffm.de

Mai 2006:

- 5.-7.05.:** **Frühlingsfest der IGG** in Wewelsfleth/Schleswig-Holstein. Infos. Martin Köpper, Tel.: 05722/16 23, email: martin.koepper@iggespannfahrer.de, internet: www.iggespannfahrer.de
Frühlingstreffen der Biker Union in Hildburghausen mit Jahreshauptversammlung. , Infos: Biker Union, Tel.: 06173/60 83 70, internet: www.bikerunion.de
- 6.05.:** Jahreshauptversammlung der IGG im Rahmen des Frühlingsfest in Wewelsfleth/Schleswig-Holstein. Infos. Andreas Golombowski, Tel.: 0171/171 50 70, email: ago.duc.team@t-online.de, internet: www.iggespannfahrer.de
- 7.05.:** Motorradgottesdienst der EC-Mot. Siegerland. Beginn 11.00 Uhr mit Mittagessen und anschließender Motorradtour. Infos: Ruth Wagner 0271/ 318 08 02
- 8.-19.05:** Ride to Nice, Tour der Biker Union nach Nizza zur Sitzung der FEMA (Federation of European Motorcycle Associations, Infos: Biker Union, Tel.: 06173/60 83 70, internet: www.bikerunion.de
- 13.05:** Sitzung der FEMA (Federation of European Motorcycle Associations, Infos: Biker Union, Tel.: 06173/60 83 70, www.bikerunion.de
- 21.05.:** Motorradgottesdienst mit Ausfahrt und Imbiss in Kappel (Jugendheim) bei 91355 Hiltpoltstein. Info: Jochen Schleicher, Tel.: 09192/ 69 11, email: jschleicher@t-online.de, www.dekanat-graefenberg.de/biker/index.htm
- 25.05.:** Motorradgottesdienst mit Gespannausfahrt (Markus-Miller-Gedächtnisfahrtr) und Orientierungsfahrt für Motorräder in Kempten/Allgäu. Infos: Hans Bauer 0176/ 132 800 80, oder 0160/ 281 76 71
- 25./26.5.:** Motorradtreffen der Motorradfreunde MF93 Harheim. Infos: www.mf93.de
- 25.-28.05.:** 6. Fuldaer-Gespanntreffen
- 27.05.:** **2. DKW Motorrad-Treffen** am Motorrad Museum Montabaur in Montabaur-Wirzenborn ab 10.00 Uhr. Infos: Helmut Müller, Tel.: 02602/ 43 27 oder www.motorrad-museum-montabaur.de oder www.wirzenborner-liss.de

Juni 2006:

- 2.-6.06.:** Anhänger-Treffen in Schotten
- 8.-11.06.:** **Gespanntreffen mit Jumborun in Neuerkerode**. Infos: IGG, Iris Kaul-Damaschke, Tel.: 05341/84 87 81
- 24.06.:** **2. Horex Motorrad-Treffen** am Motorrad Museum Montabaur in Montabaur-Wirzenborn ab 10.00 Uhr. Infos: Helmut Müller, Tel.: 02602/ 43 27 oder www.motorrad-museum-montabaur.de oder www.wirzenborner-liss.de
- 30.06. -2.07.:** Vorbereitungswochenende für die 26. Gedenkfahrt in Winterburg. Infos: VCM, Claus Pöhlmann, Tel.: 06181/969 19 51 oder Andreas Golombowski, Tel. 0171/171 52 70, Internet: www.vcm-ffm.de

Termine nichts als Termine:

Juli 2006:

- 2.07..:** Motorradgottesdienst am Hamburger Michel-
- 7.-9.07.:** **Sommertreffen der IGG** in Winsen an der Aller. Infos. Martin Köpper, Tel.: 05722/16 23, email: martin.koepper@iggespannfahrer.de, internet: www.iggespannfahrer.de
- 14.-16.07.:** **Motorradwallfahrt** in Kevelaer. Infos: Gerd Nijsted, Tel.: 02832/79 99 48, Fax: 02832/79 99 48
- 29.-30.07.:** **16. Motorrad-Veteranen-Treffen** mit Teilemarkt am Motorrad-Museum in Montabaur-Wirzenborn. Samstag-Nachmittag Veteranen-Ausfahrt. Jüngere Semester dürfen auch mitfahren. Info: Tel.: 02602/43 27 Internet: www.motorrad-museum-montabaur.de

August 2006:

- 04. 06.08.:** **Hambacher Bikefest** mit Festveranstaltung im Hambacher Schloß, mit Demo und mit Party am 04., Und 05. August in der Waldfesthalle in Esthal/Elmsteiner Tal. , Infos: Tel.: 06173/60 83 70, www.mid.de
- 05.08.:** Festveranstaltung im Hambacher Schloß, mit Demo und anschließender Party in der Waldfesthalle in Esthal/Elmsteiner Tal. , Infos: Tel.: 06173/60 83 70, www.mid.de
- 06.08.:** Motorradgottesdienst mit Korso, Ausfahrten, Imbiss in der ev. Kirche in 51545 Waldbröl (an der B256). Info: Jochen Gran, Tel.: 02291/ 92 14 30
- 26.08.:** **2. MZ Motorrad-Treffen** am Motorrad Museum Montabaur in Montabaur-Wirzenborn ab 10.00 Uhr. Infos: Helmut Müller, Tel.: 02602/ 43 27 oder www.motorrad-museum-montabaur.de oder www.wirzenborner-liss.de
- 25.-27.08.:** Euro-Gespanntreffen in Hatzfeld-Reddighausen. Infos: 0700/74 33 22 77, internet www.motorrad-gspanne.de

September 2006:

- 03.09.:** Open Air Gottesdienst in Osterfeld. Infos: Christlichen Motorradfreunde Osterfeld. Tel.: 0172/882 97 31, Internet: www.cm-o.de
- 10.09.:** Motorradgottesdienst mit Ausfahrt und Imbiss in Kappel (Jugendheim) bei 91355 Hiltoltstein. Info: Jochen Schleicher, Tel.: 09192/ 69 11, email: jschleicher@t-onile.de, www.dekanat-graefenberg.de/biker/index.htm
- 22.-24.09.:** 23. Motorradtreffen des MSC Bänkle e.V. im Hoheneck-Sportplatz Pforzheim (Huchenfelder Kurve) Info-Tel.: 07233/ 21 79 : 07231/ 3 23 13 ; 07231/ 1 555 576, internet: www.mscaenkle.de
- 23.09.:** **1.Zündapp Motorrad-Treffen** am Motorrad Museum Montabaur in Montabaur-Wirzenborn, 10.00 Uhr. Infos: Helmut Müller, Tel.: 02602/ 43 27 oder www.motorrad-museum-montabaur.de oder www.wirzenborner-liss.de

Oktober 2006:

- 11.-15.10.:** **Intermot 2006**, Motorradmesse in Köln
Der VCM auf der Intermot. Info: Andreas Golombowski, Tel.: 0171/171 52 70
Die IGG auf der Intermot. Info: 1. Vorsitzender Andreas Golombowski, Tel: 0171/171 52 70
- 15.10.** **26. Gedenkfahrt in Frankfurt.** Infos: VCM, Claus Pöhlmann, Tel.: 06181/969 19 51 oder Andreas Golombowski, Tel. 0171/171 52 70, Internet: www.vcm-ffm.de
- 21.10.:** **Gedenkfahrt für tödlich verunglückte Biker/-innen** der Ghostdriver in 34621 Frielendorf-Leimsfeld/ Knüll. Treffpunkt ev. Kirche Leimsfeld ab 13.00 Uhr, Infos: Pfr. Wolfgang Maltzahn Tel.: 06691/ 92 88 56
- 27.-29.10.:** **Herbsttreffen der IGG** in Berßel im Harz. Infos: Andreas Golombowski, Tel.: 0171/171 52 70

November 2006:

- 05.11.4.** **Gedenkgottesdienst in Oberhausen**, Infos: Christlichen Motorradfreunde Osterfeld. Tel.: 0172/882 97 31, Internet: www.cm-o.de

Dezember 2006:

- 24.12.:** Die „Weihnachtsmännern“ des VCM auf dem gr. Feldberg/Taunus. Infos: C. Pöhlmann, Tel.: 06181/969 19 51
Heiligabend-Tour des Motorrad-Veteranen-Stammtischs „Wirzenborner Liss“. Info: Helmut. Müller, Tel.:02602/43 27, ab dem 18. Dezember
- 31.12.:** Silvestertour des Motorrad-Veteranen-Stammtischs „Wirzenborner Liss“. Info: Helmut Müller, Tel.: 02602/43, ab dem 18. Dezember

August 2007:

- 21.-26.08.:** 7. Sternfahrt der Biker Union nach Berlin, mit Biker-Demo, Infos: Biker Union, Tel.: 06173/60 83 70, www.bikerunion.de